

Friedensbotschaften Bargteheide,

aufgeschrieben in der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 17.11.2019

- Ich wünsche der Stadt Bargteheide und meiner Familie, dass wir es schaffen, dass alle Menschen, egal welchen Glaubens, friedlich miteinander leben können. Dass es keinen Hass gibt und wir gegen Rechte stark bleiben.
- Ich wünsche der Stadt Bargteheide und ihren Bürgern, dass dies ein Ort des Mutes und der Freiheit ist, an dem Menschen aufstehen und dafür eintreten, dass die Würde aller Menschen unantastbar bleibt. Friede braucht Menschen, die ihn leben.
- Ein friedliches Miteinander der Menschen.
- Respektvolles Miteinander.
- Frieden für eine Welt ohne Grenzen!
- Für Bargteheide eine friedliche und menschenwürdige kommunale Zusammenarbeit. Nach außen hin stets gegen Verfechter von kriegerischem Gedankengut.
- Akzeptanz, Toleranz, Liebe
- Frieden fängt in unserem Herzen an, im Herzen von jedem einzelnen von uns.
- Dass wir gemeinsam aufstehen gegen Rechts und für unsere Freiheit eintreten.
- Aufstehen und laut werden gegen Faschismus!
- Aus dem Vergangenen lernen und so den Frieden bewahren. Keine Ausgrenzung – kein Krieg!
- Frieden ist nicht selbstverständlich, jeder von uns ist selbst verantwortlich für Frieden einzutreten und dies selbstbewusst zu vertreten. Wenn dabei jeder er selbst bleibt, wird dies gelingen.
- Geht doch mal mit einem Lächeln durch die Straßen, es gibt bestimmt einen Grund.
- Wehrt euch rechtzeitig!
- Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun: hinsehen, hinhören, Stellung beziehen.
- Jeder Mensch sollte sich mehr um seinen Nachbarn kümmern und ihm helfen, wenn er in Not ist.
- Für Bargteheide wünsche ich mir, dass jeder Bürger so aufgenommen wird wie er ist und dass sich alle Menschen, die hier wohnen oder Zuflucht suchen sicher fühlen. Ich wünsche mir, dass niemand in Angst leben muss und es ein freundliches Miteinander gibt.
- Ich wünsche der Stadt Bargteheide, dass jeder Bürger, egal ob jung oder alt, hergezogen oder geblieben, in Bargteheide eine sichere und beständige Heimat findet. Jeder soll niemals seiner Würde beraubt oder im Ansatz eingeschränkt werden.
- Kein nationalistisches Gedanken“gut“ in Bargteheide.
- Der Stadt Bargteheide wünsche ich, dass diese Verbundenheit, Freiheit, Gerechtigkeit, dass Umgehen mit den Mitmenschen, dieses Gefühl überall aufgenommen zu sein.
- Aufwachen, wach bleiben, lieben. „Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, erfülle unsere Herzen und Sinne.“
- Verständnis – Liebe – Wärme, zwischen Jung und Alt und allen Nationalitäten, das wünsche ich nicht nur für Bargteheide, sondern überall auf Erden.
- Eine lebendige Gemeinschaft ist eine tragende Basis für Austausch, Verständnis und Achtung!
- Toleranz gegenüber allen, die in dieser Stadt wohnen. Integrierende Veranstaltungen, Treffpunkte, unter Mitwirkung verschiedener Gruppierungen.
- Ich wünsche der Stadt, dass sie weiterhin offen sich zeigt im Umgang mit Geflüchteten, dass sie tatkräftig entgegenwirkt dem rechtsgerichteten Gedankengut.

- Toleranz anderen gegenüber, Integration ausländischer Mitbürger. Verhinderung, dass rechtes Gedankengut wieder aufersteht.
- Ich wünsche mir für Bargteheide respektvolles Miteinander unter allen Bürgern, ob Familien, Nachbarn, Institutionen, Politikern.
- Ich wünsche Bargteheide Frieden alle Zeit und dass niemand mehr Waffen für einen Krieg tragen muss.
- Frieden und Toleranz gegenüber allen Menschen wünsche ich der Stadt Bargteheide.
- Sei du selbst die Veränderung die du dir wünschst in dieser Welt
- Dass die Kinder in der Zukunft eine unbeschwerte Kindheit in Bargteheide erleben dürfen.
- „Selig sind, die Frieden stiften – denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ MT5 (Bergpredigt)
Ich wünsche der Stadt und allen Bewohnern weiterhin gute Ideen und Initiativen, die das Gemeinwohl und ein friedliches, solidarisches Miteinander fördern.
- Sagt nein zu Hass und Gewalt. Nie wieder Krieg.
- Frieden, Leben ohne Furcht in der Gegenwart und Zukunft.
- Dar stah nu de Krüzen, een wiedlöffig Feld, denn Gier un Hass un Krieg güngen dör de Welt... Sieddem in uns Harten, sieddem dat Gebeed üm Minschenwert, Anstand, Versöhnung un Freed! Volkstrauertag – Friedenstag (C.D.)
- Ich wünsche der Stadt Bargteheide, dass ausländische Mitbürger weiterhin so gut integriert werden und auf offene Herzen treffen, dass materielle Armut in vielen Häusern beendet wird und dass auch Grenzen in den Köpfen wieder verschwinden.
- Ich wünsche, dass Bargteheide klimafreundlich geführt wird und ganze viele Bürger da mitmachen, bienen- und insektenfreundlich und alles was dazu beiträgt, was den Klimawandel stoppt. P.S. unsere Kinder und Enkel sollen keine Kriege um Ressourcen wie Wasser führen müssen.
- Ich wünsche der Stadt Bargteheide, dass sie mit Gottes Hilfe mehr in Kommunikation in Bezug auf Frieden miteinander geht. Danke
- Für Bargteheide wünsche ich mir: Toleranz, Miteinander, Bürger, die für die Demokratie eintreten, keinen Platz für Rechte
- Ich hoffe, dass wir miteinander und nicht gegeneinander leben.
- Lasst uns Probleme mit Worten und Gesten lösen.
- Ich wünsche den Kindern aus allen Schulen in Bargteheide, dass sie Frieden in ihren Herzen finden und an ihre jeweiligen Klassenkameraden weitergeben können. Damit nichts Schreckliches gesät wird. Die Kinder sind die Zukunft.
- Was du nicht willst, dass dir man tu, das füg auch keinem anderen zu. Verständnis und Toleranz fängt bei jedem selber an.
- Europa stabilisieren. Verständnis zwischen den Generationen. Soziale Gerechtigkeit. Hilfe für Notleidende.
- Liebe, Verstehen, Vergebung untereinander und für alle Menschen der Erde.
- Miteinander leben und Menschen aus anderen Ländern hier akzeptieren.
- Ich wünsche mir, dass wir alle einander mit Respekt und Toleranz begegnen.
- Ich wünsche dieser Stadt, dass diese Stadt keinen Krieg erlitt. Dass hier keinen Terror herrscht und niemand deshalb stirbt. Dass einfach hier in Bargteheide Frieden herrscht.
- Wertschätzung aller Bürgerinnen und Bürger.
- Allgemeine Wünsche: keine Rüstungsproduktion, keine Drohnen, politische Friedensarbeit statt Waffen und Krieg.
Wünsche für Bargteheide: Offenheit der Flüchtlinge, bei Probleme immer „runder Tisch“.
- Keinen braunen Mop! Frieden, Geselligkeit, Angstfreiheit

- Nur, wer bei sich selbst beginnt, kann zum Frieden in der Welt beitragen.
- Ich wünsche Bargteheide und seinen Bewohnern, dass die rechten Bewegungen hier keinen Halt erfahren.
- Es gibt immer eine Lösung. Finden wir sie!
- Ich wünsche Achtung und Respekt unter den Menschen im täglichen Leben, in der Politik, wie im Rathaus. Toi, toi, toi für Bargteheide.
- Wehret den Anfängen!
- Lasst uns offen sein, tolerant und freundlich zu allen Menschen und erbarmungslos gegenüber allem Streben nach Macht! Nie wieder Krieg!
- Ich wünsche der Stadt viele mutige Bürgerinnen und Bürger, die aufstehen und Zeichen des Friedens setzen, und für Grundrechte von Menschen eintreten.
- Frieden mit Russland!
- Die Bereicherung durch zahlreiche neue Menschen der unterschiedlichsten Kulturen, dass diese in Bargteheide ein neues Zuhause finden und Rechtsextremismus keinen Platz hat.
- Werden wir wachsam, mutig, ehe es zu spät ist!
- Ich wünsche nicht nur der Stadt Bargteheide, sondern möglichst vielen Staaten und Gesellschaften, dass demokratisches Handeln unter allen Umständen erhalten bleibt.
- In allen Bereichen mit Verständnis für Alt und Jung. Viel Glück in allen Belangen, für Glück und Frieden.
- Mehr gesellschaftliche Anteilnahme
- Frieden, Gewaltlosigkeit, Toleranz, sozialer Ausgleich
- Frieden ist nicht nur das Gegenteil von Krieg
- Geschaffen werden muss die Basis für den inneren Frieden der Menschen. Das ist die Grundvoraussetzung für den Frieden nach außen.
- Ich wünsche gleichberechtigten Umgang mit allen Menschen in Bargteheide und ein respektvolles Miteinander mit allen Flüchtlingen.
- Ich wünsche mir, dass die Jugendlichen in den Schulen aktiv und kritisch bleiben.
- Ich wünsche allen Menschen, die in Bargteheide leben, dass sie immer in Frieden und friedvoll miteinander umgehen.
- Meine Wünsche bewahre ich in meinem Herzen!
- Frieden durch Zusammenhalt, ohne Ausgrenzung und Rassismus
- Ich wünsche, dass die selbsternannten „Nationalisten“ gestoppt werden und keine Sympathisanten ihnen auf „den Leim gehen“.
- Friedensfähig werden dadurch, dass die Verbindung zum eigenen höheren Selbst aktiv gesucht wird – und zu dem höheren geistigen in meinen Mitmenschen. Frieden kann nur in Gemeinsamkeit erlangt und gepflegt werden. Tief im Inneren wissen wir, dass wir auf die Erde kommen, um gemeinsam als Menschheit Frieden und Liebe zu schaffen.
- Wir müssen all denen helfen, die nicht in der Lage sind sich selbst zu helfen.